

ADB-Artikel

Puchelt: *Friedrich August Benjamin P.*, Arzt, ist am 27. April 1784 zu Bornsdorf (bei Luckau in der Lausitz) geboren. Er hatte in Leipzig Medicin studiert, war daselbst 1811 zum Doctor promovirt worden und habilitirte sich noch in demselben Jahre an der dortigen medicinischen Facultät als Privatdocent. Im Jahre 1812 errichtete er eine Poliklinik, wurde 1815 zum Prof, extraord., 1820 zum Prof. ord. der Pathologie und Therapie ernannt und folgte dann einem Rufe als Professor der Pathologie und Director der med. Poliklinik nach Heidelberg, wo ihm 1838 der Titel eines Geh. Hofrathes verliehen wurde; 1852 legte er seine akademische Stellung nieder und ist am 2. Juni 1856 gestorben. — Seine literarischen Arbeiten, von welchen als die bedeutendsten, bez. umfangreichsten „Das Venensystem in seinen krankhaften Verhältnissen“ (1818, in 2. Aufl. 1843). ferner „Beiträge zur Medicin als Wissenschaft und Kunst“ (1823) und „Das System der Medicin im Umriss dargestellt“ (2 Thl. in 5 Bänden 1825—32. 2. Aufl. 1835) genannt werden mögen, tragen durchweg einen rationalistisch-dogmatischen Charakter und sind längst der Vergangenheit anheimgefallen. Ein größeres litterarisches Verdienst hat er sich um die Mitherausgabe der seit 1825 erschienenen „Heidelberger klinischen Annalen“ erworben, in welche er eine Reihe klinischer Berichte niedergelegt hat, die nicht ohne Interesse sind. — Als Lehrer hat sich P. großen Beifalles erfreut. — Ein Verzeichniß seiner Schriften findet sich in Callisen, Med. Schriftsteller-Lexikon, Bd. XV, S. 252—55 und XXXI. S. 317—18.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Puchelt, Friedrich August Benjamin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
